

Kapitel 35 Zweiter Weltkrieg: Schauplatz Frankreich und Großbritannien

N. hat gesehen, dass die Deutschen über Belgien kommen, 5/94 (Kap.38), und dass die Bollwerke am Rhein, die sog. Maginot-Linie, den Franzosen nichts nützen werden, 4/80 (s.u.). Schon Mitte der dreißiger Jahre beginnen die Briten, zur Verstärkung der französischen Verteidigung Truppen auf dem Kontinent zu stationieren. Die Flucht des britischen Expeditionskorps im Juni 1940 von Dünkirchen empfinden damals manche Franzosen als Verrat; von dieser Flucht und ihrer Wertung durch französische Zeitgenossen handeln zwei Verse. Die Zeit des Krieges ist angedeutet in Vers 3/57 (Kap.34), der auf das Jahr 1939 hinweist; Vers 1/51, der auch vorher schon hätte verstanden werden können, verweist auf die Jahre 1940/41.

Auszug aus dem historischen Inhaltsverzeichnis

- 01/51 *1940/41: Jupiter und Saturn beim Haupt des Widders*
- 04/80 *Die Maginot-Linie ist nicht >wasserdicht<*
- 02/25 *Frankreich als „Festung, preisgegeben von fremder Bewachung“: die Evakuierung des britischen Expeditionskorps von Dünkirchen. Churchill bietet Frankreich eine „Union“ an (16.6.1940)*
- 01/93 *Britische Luftangriffe auf Turin, aber mit der Union ist es nichts*
- 04/65 *>Große Heldentat<: Die Flächenbombardements britischer Städte*

1940/41: Jupiter und Saturn beim Haupt des Widders

Vz 1 [Chef d' Aries] Mögliche Bedeutungen: A) Astrologisch >regiert< der Planet Mars den Ekliptik-Abschnitt namens Widder und ist daher dessen „Chef“. B) Mars heißt der römische Kriegsgott, kann also auch Krieg bedeuten. C) Mittelfrz. bedeutet *chef* auch Anfang, das wären die ersten Grade unter dem Zeichen Widder der Ekliptik. D) Und dann ist *chef* von lat. *caput* auch noch der Kopf oder das Haupt - des Sternbildes Widder.

Vz 2/3/4 [Umwälzungen/ seine böse Zeit] Der Ereignisgehalt des Verses ist die Ankündigung von „Umwälzungen“ und „Aufregungen“ in „Frankreich“ und „Italien“. Über den Grund dafür heißt es, dass für „lange Zeit“ „seine böse Zeit“, die des Krieges (Mars) nämlich, zurückkehren werde. Mit „langem Jahrhundert“ zu übersetzen, ist nicht sinnvoll, da Jahrhunderte immer gleich lang sind.

01/51 Chef (!) d' Aries, Iuppiter & Saturne,
Dieu eternel quelles mutations !/
Puis par lôg siecle son maling têts retourne,
Gaule & Itale quelles esmotions ! (1555)

Haupt des Widders, Jupiter und Saturn - /

ewiger Gott, welche Umwälzungen !

Dann kehrt für lange Zeit seine böse Zeit zurück./

Frankreich und Italien, welche Aufregungen !

- 1) Die Urfassung hat *chef*, in späteren Ausgaben steht oft *chefs*.
- 3) N.f. *siècle* 1. Jahrhundert 2. lange Zeit 3. Zeitalter.
- 4) N.f. *émotion* Aufregung, Bestürzung. Alte Bedeutungen:
Aufruhr, Krawall, (*émeute*), Aufregung, Unruhe (*agitation*)

Vz 1 [Haupt des Widders/ Jupiter und Saturn] In der ersten Verszeile ist mit dem *Chef d' Aries* nicht der Krieg gemeint, sondern das Haupt des Widders als Teil des gleichnamigen Sternbildes. Die anderen Deutungsmöglichkeiten scheiden in der Detailanalyse (C.B. Carius, Nostradamus Band 1, 2002) aus. In Frage kommen nur Konjunktionen - optische Treffpunkte - der beiden großen Planeten. Denn es leuchtet ein, dass zwei in der Vision nebeneinander erscheinende Sterne auch im sprachlichen Abbild nebeneinander erscheinen. Konstellationen anderer Art wären entsprechend gekennzeichnet, wie die Opposition in 4/33 (Kap.27). Der Widderkopf wird in den alten Darstellungen durch den Stern *Alpha Arietis* markiert. Jupiter und Saturn treffen sich alle 20 Jahre, in der gleichen Himmelsgegend aber nur alle 60 Jahre, wobei der genaue Treffpunkt alle 60 Jahre um etwa neun Grad vorrückt. Ein genaues Treffen an einem bestimmten Punkt - wie dem Widderkopf - gibt es nur alle 800 bis 900 Jahre. In dem Rahmen 1555 bis 2055, dem hauptsächlichen Prognose-Zeitraum, 3/94 [XV], treffen sich Jupiter und Saturn am Widderkopf 1940/41 genau und gleich mehrfach. Weniger genau sind die Treffen von 1880/81 und 1999/2000.

Was 1940 geschieht, ist bekannt. Der deutsche Frankreichfeldzug beginnt am 10.5.1940, der Waffenstillstand datiert vom 22.6.1940. Danach steht das Land vier Jahre lang unter fremder Besatzung. Italien erklärt am 10.6.1940 Frankreich den Krieg, der zwei Wochen lang an der Alpenfront geführt wird, 1/93 (s.u.). Anschließend führt Italien auf dem Balkan und in Nordafrika Krieg. Das Mutterland ist erst ab 1943 massiv betroffen, 8/81 (Kap.36).

Die Maginot-Linie ist nicht >wasserdicht<

04/80 Pres du grand fleuve, grand fosse, terre egeste/
En quinze pars sera l' eau diuisee:/
La cité prinse, feu, sang, cris conflict mettre/
Et la plus part concerne au collisee. (1568)

**Nahe beim großen Fluss (ein) großer Graben, Erde
fortgeschafft./**

**In fünfzehn Teile wird das Wasser geteilt sein./ Die
Stadt eingenommen. Feuer, Blut, Schreie. Krieg führen sie,/
und der größte Teil (ist) betroffen beim Zusammenstoß.**

- 1) Lat. v. *egerere*, *egessi*, *egestum* fortschaffen, entleeren
- 2) Zum Wasser s. Glossar unter *deluge* Überschwemmung.
- 3) Zur Stadt s. Glossar unter → *cité*.
mettre wird als Setzfehler angesehen, weil es sich nicht auf *egeste* reimt.
Es hätte *maest* traurig stehen sollen. Für die Deutung ist das ohne Belang.
- 4) Das n.f. *collision* ist hier abgewandelt, um den Reim zu erfüllen.

Vz 1 [großer Graben beim großen Fluss] Der „große Fluss“ ist der Rhein. Hier legen die Franzosen in den 1930er Jahren ein gewaltiges Kanal- und Bunkersystem an, die sogenannte Maginot-Linie, um Angriffe von deutscher Seite in Zukunft vereiteln zu können. Dafür muss „Erde fortgeschafft“ werden.

Vz 2 [>Wasser<] Beim „Wasser“ der zweiten Verszeile denkt man an den „Graben“ der ersten, und schon ist man auf der falschen Spur, den gemeint ist etwas Anderes. Die französische Defensiv-Strategie, verkörpert durch den Graben, ist >nicht wasserdicht<, denn sie kann den Einmarsch der Deutschen über Belgien im Mai 1940 nicht verhindern. Das Bild der >Überschwemmung<, des >Wassereinbruchs< für einen massiven Einmarsch fremder Truppen kommt bei N. gelegentlich vor, 4/59 (Kap.38).

Vz 2 [geteilt in fünfzehn Teile] Der Angriff auf Holland und Belgien („Fall Gelb“) wird mit neun bis zehn Speerspitzen vorgetragen. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Operationen rücken ab Anfang Juni die deutschen Truppen vor, um Frankreich zu

besetzen („Fall Rot“). Dabei teilen sie sich in vierzehn bis fünfzehn Speerspitzen auf, s. Schaubild bei <http://wikipedia.org.de> unter Stichwort Westfeldzug, 6 Fall Rot.

Vz 3/4 [Stadt eingenommen/ größter Teil betroffen] Paris wird von den Deutschen besetzt. Der Südosten, das sogenannte Vichy-Frankreich, bleibt zunächst verschont. Aber der größere Teil des Landes ist 1940 „betroffen beim Zusammenstoß“ der gegeneinander aufgerüsteten Länder. D.h. der überwiegende Teil Frankreichs muss gleich zu Beginn des Krieges die Fremdherrschaft erdulden.

Frankreich als „Festung, preisgegeben von fremder Bewachung“ - die Evakuierung des britischen Expeditionscorps von Dünkirchen. Churchill bietet Frankreich eine Union an (16.6.1940)

02/25 La garde estrange trahira forteresse:/
Espoir & ombre de plus hault mariage./
Garde deceue, sort prinse dans la presse,/
Loyre, Son. (!) Rosne, Gar. à mort outrage. (1568)

**Die fremde Bewachung wird die Festung preisgeben./
Hoffnung und Schatten höchster Heirat./
Wache getäuscht, Festung genommen in der Bedrängnis,/
Loire, Saône, Rhône (u.) Garonne (erleiden) tödliche Schmach.**

- 1) Zur Festung s. das Glossar unter → **fort**.
- 2) N.f. *ombre* Schatten, mittelfrz. Bedeutung: Vorwand (*prétexte*)
> lat. n.f. *umbra* Schatten, leerer Schein
Zur Heirat s. das Glossar unter → **mariage**.
- 3) Das n.m. *sort* Schicksal ergibt in der Verbindung mit *prendre* keinen Sinn (so auch Pfändler 1996 S. 144). Es hätte *fort* = Festung stehen sollen.
Die Typen des *f* und des Eingangs-s sind im Urtext kaum unterschieden.

Vz 1 [Festung/ fremde Bewachung] Die >Festung< ist Frankreich zu Beginn des zweiten Weltkrieges, als das Land eine defensive Strategie verfolgt und sich hinter seiner Maginot-Linie, 4/80 (s.o.), den Befestigungen an der Grenze zu Deutschland und Luxemburg, allzu sicher fühlt. Vor Ausbruch der Kämpfe ist das britische Expeditionscorps (BEF) 1940 auf zehn Divisionen angewachsen, die in Nordfrankreich stationiert sind. Diese Truppen des verbündeten Großbritanniens nennt N. „fremde Bewachung“ oder „fremde Schutztruppe“.

Vz 3 [Wache getäuscht] Als deutsche Panzer bereits zehn Tage nach Beginn des Westfeldzuges die Kanalküste erreicht haben, beginnen die Briten, die Evakuierung ihres BEF vorzubereiten, die vom 27.5. bis 3.6.1940 über Dünkirchen durchgeführt wird. Auf Seiten der britischen „Schutztruppe“ hat man nicht mit der deutschen Blitzkrieg-Strategie, jedenfalls nicht mit ihrer erfolgreichen Durchführung gerechnet, sich darüber „getäuscht“, 6/43 (Kap.31).

Vz 2 [höchste Heirat] Am 16. Juni 1940 bietet der neue britische Premier den Franzosen eine politische Union an, die mit der >höchsten Heirat< gemeint ist.

„An jenem Tag dauerte die Sitzung unseres Kriegskabinetts bis sechs Uhr abends ... Die Trauer um unseren Verbündeten in seinem Todeskampf und der Wunsch, alles in menschlicher Macht Stehende zu tun, um ihm zu helfen, war die vorherrschende Stimmung ... In den vorhergehenden Tagen hatten wir die Proklamation einer französisch-britischen Union mit gemeinsamem Bürgerrecht und gemeinsamen Organen für Verteidigung, für äußere, finanzielle und wirtschaftliche Politik usw. entworfen. Von ihrer sachlichen Bedeutung abgesehen, hatte sie den Zweck, Reynaud mit einigen durchschlagenden und anspornenden Argumenten in seinen Bemühungen zu unterstützen, die Mehrheit seines Kabinetts für die Übersiedlung nach Afrika und die Fortsetzung des Krieges zu gewinnen.“

W.S. Churchill, Der Zweite Weltkrieg, Bern, München, Wien, 3. Aufl. 1995, S. 360

Vz 3 [Festung genommen] Die Hoffnung, den Kampf fortsetzen zu können, vergeht schnell (Schatten). Schon am folgenden Tag erklärt der neue französische Ministerpräsident Pétain in einer Radioansprache der Bevölkerung, dass Frankreich den Kampf aufgeben müsse. Die >Festung<, das defensiv gerüstete Frankreich, ist schon so gut wie genommen.

Vz 4 [Tödliche Schmach] Der größte Teil Frankreichs, an November 1942 auch der zunächst verschonte Südosten („Rhône“), wird von den Deutschen besetzt, anders als im Krieg 1870/71, der nur den Norden des Landes berührt. Der französische Nationalstolz wird durch Besatzung und Kollaboration schwer gekränkt.

Britische Luftangriffe auf Turin, aber mit der Union ist es nichts

Vz 2 [Löwe und Hahn nicht allzu konföderiert] Im Mai 1940 ist Frankreich - der gallische Hahn - mit Großbritannien - dem >Seelöwen<, 2/94 (Kap.23) . verbündet. Am 16.6.1940, als Frankreich geschlagen und seine Kapitulation nahe ist, bietet Churchill der französischen Regierung eine Union beider Staaten an, 2/25 (s.o.). Die dringend benötigte militärische Hilfe kann er nicht zusagen. Die britische

01/93 Terre Italique pres de monts tremblera,
Lyon & coq non trop confederés,
En lieu de peur l' un l' autre saidera/
Seul Castulon & Celtes moderés. (1555)

Italienisches Land wird bei den Bergen beben./

Löwe und Hahn (sind) nicht allzu konföderiert./

Aus Furcht wird einer sich des anderen bedienen./

Allein (der) Kastilier und (die) Kelten (sind) gemäßigt.

3) Alte Wendungen (großer Larousse) *avoir lieu de* Gründe haben (*avoir de motifs de*) sowie *être en lieu de* in der Verfassung, in dem Zustand sein (*être en état*), wörtlich also: aus dem Grund der Furcht, in dem Zustand der Furcht

4) Wie andernorts ist das n.m. *castillan* Kastilier abgewandelt zu *Castulon*. Zu den Kelten s. Glossar unter → **Celtes**.

Führung befürchtet, die für die eigene Verteidigung noch benötigte Luftwaffe vorzeitig zu verschleißen, wenn sie diese im Juni 1940 massiv zugunsten Frankreichs einsetzte - eine nachvollziehbare Überlegung, die aber zum hehren Ziel einer Union oder Konföderation nicht recht passen will. Diese Zeile hat also, deutlich herauszuhören, ironischen Klang.

Vz 3 [Aus Furcht bedient sich einer des andern] Beide Länder handeln in Wahrheit „aus Furcht“ vor der Gefahr für das eigene Land. Zweck des britischen Vorschlags ist es, die Moral der Franzosen darin zu bestärken, den Krieg auf dem Kontinent weiterzuführen, um Zeit für die lange vernachlässigte eigene Aufrüstung zu gewinnen. Das französische Ersuchen um Militärhilfe zielt nicht weniger eigennützig auf den Einsatz des britischen Potentials zugunsten Frankreichs.

Vz 1 [Italienisches Land bei den Bergen bebt] Französisches Militär verweigert aus Furcht vor italienischen Vergeltungsangriffen der britischen Luftflotte die südfranzösischen Basen. Daher kommen die Maschinen der *Royal Air Force* direkt von der Insel, als sie am 11.6.1940 Turin bombardieren, wodurch das Land am südlichen Alpenrand bebt.

Vz 4 [Kastilier und Kelten gemäßigt] Kastilien im Zentrum Spaniens steht für Spanien. Der spanische Regierungschef Franco erklärt Spanien am 12.6. als nicht

kriegführend und verweigert sich in einer Unterredung mit Hitler am 23.10. endgültig dessen Ansinnen, in den Krieg einzutreten. Dem schließt sich die Regierung Vichy-Frankreichs am 24.10. an. >Kelten< nennt N. Franzosen nach dem Untergang des christlichen Königtums, s. Glossar. Franco wie Pétain erweisen sich als „gemäßigt“, indem sie Hitlers Krieg nicht beitreten wollen.

>Große Heldentat<: Die Flächenbombardements britischer Städte

04/65 Au deserteur de la grand' forteresse,/
Après qu' aura son lieu habandonne,/
Son adversaire fera si grand prouesse,/
L' Empereur tost mort sera condamne. (1568)

Dem von der großen Festung Abtrünnigen,/
nachdem der seine Stellung verlassen haben wird,/
wird sein Gegner eine große Heldentat antun./
Der Kaiser bald tot, er wird verurteilt werden.

1) bis 3) enthalten e i n e Periode, denn nur so erklärt sich der Dativ zu Beginn, nämlich als Objekt zu *fera grand prouesse*.
3) N.f. *prouesse* Heldentat, Großtat, mittelfrz. n.f. *prouesse* auch Mut, Tapferkeit (*vallance*), aber in der Wendung *faire prouesse* ist *prouesse* eindeutig Tat und nicht Gesinnung oder Charakter.

Die Deutung des folgenden Verses auf den deutsch-französischen Krieg von 1870/71 passt bei näherem Hinsehen nicht wirklich. Marschall *Bazaine* kapituliert zwar im Oktober 1870 in Metz, verlässt aber seine Stellung nicht. Und n a c h der Kapitulation brauchen die Preußen auch nicht mehr heldenhaft gegenüber seinen 170000 Mann aufzutreten.

Vz 1/2 [abtrünnig von der großen Festung] Wie in 2/25 (s.o.) ist die >Festung das zu Beginn des zweiten Weltkriegs defensiv gerüstete Frankreich. In die französischen Linien sind zehn britische Divisionen eingereicht. Sie werden im Mai 1940 an die Kanalküste zurückgedrängt und müssen über den Ärmelkanal evakuiert werden. Sie sind es, die „abtrünnig“ werden, indem sie ihre Stellungen aufgeben.

Vz 3 [große Heldentat des Gegners] Anschließend werde „sein“, nämlich des Abtrünnigen „Gegner“ ihm, dem Abtrünnigen eine „große Heldentat“ antun. Das ist

ein Sarkasmus, der sich auf die nächtlichen Flächenbombardements britischer Städte bezieht. Mit diesem Verstoß gegen die Genfer Konvention wollen die Deutschen ab September 1940 die Moral der britischen Zivilbevölkerung brechen.

Vz 4 [Kaiser verurteilt] Das Wort *empereur* für Kaiser kommt vom lateinischen *Imperator*. Hitler wird durch seinen Krieg für ein paar Jahre zum Oberhaupt eines Imperiums, das große Teile Europas umfasst. Daher heißt er auch einmal „König der Könige“, 9/90 (Kap.32). Nach seinem Tod wird er für seine unmenschlichen Befehle „verurteilt“, die Judenvernichtung in Osteuropa ist ein „großer Skandal“, 9/17 (Kap.39).

Für diese Deutung spricht auch, dass hier wieder einmal das prophetische Schema der von Gott gewirkten Gerechtigkeit erfüllt ist, s. Exkurs (12). Der Gegner des Abtrünnigen schlägt diesen in die Flucht (großer Erfolg), begeht eine Heldentat, die keine ist (Wendepunkt), und erleidet den Tod, real und moralisch.